

Julia von Weiler
mit Doris Mendlewitsch
und Christine Gerber

Im Netz

Kinder vor sexueller Gewalt schützen

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Inhalt

Inhalt	5
Vorwort	11
Kapitel 1	
Worüber sprechen wir?	17
Fokus Cybergrooming	19
Wie dieses Buch angelegt ist	21
Studien und Erfahrungen	23
Kapitel 2	
Kinder und Jugendliche im Netz	25
Zahlen und Fakten	26
Der Reiz des Internets	27
Zahl der Bildschirmgeräte und Online-Freunde als Statussymbol	30
Wie funktionieren soziale Netzwerke, Chats und Co.?	33
Was ist heute noch privat? Leben im Zeitalter des digitalen Exhibitionismus. Vom Selfie zu Sexting	42
So wird im Internet getrickst	46
Kommunikation im Internet: Ein Smiley macht noch keinen ehrlichen Menschen	47

Kapitel 3	
Pubertät und Sexualität	51
Die Sexualisierung des Alltags	53
»Das erste Mal«	55
Wichtiger Faktor: Aufklärung im Elternhaus	57
Aufklärung und Identitätsfindung im Netz	59
Kontaktbörse Internet	61
Pornoseiten im Internet	64
Kapitel 4	
Sexualisierte Gewalt im Internet	67
Konfrontation mit fremdem pornografischem Material	69
Selbst hergestelltes pornografisches Material – Sexting, der neue Trend	70
Cybergrooming	72
Beliebte Strategien der Täter	74
So kann ein Chat verlaufen	78
Alles ist wahr – oder auch nicht	81
Welche Ziele verfolgen die Täter?	83
Kapitel 5	
Psychologie der Täter	85
Kinder und Jugendliche als Täter	87
Geschlossene Sichtweisen erwachsener Täter	92
Macht Gelegenheit Diebe?	97

Intelligent und taktisch raffiniert: die Strategie der Täter	98
Exkurs: Frauen als Täterinnen	101

Kapitel 6

Psychologie der Opfer 103

Sex, so weit das Auge reicht – Botschaften, die unsere Kinder prägen	104
Warum fallen Kinder auf die Online-Anmache von Erwachsenen besonders leicht herein?	111
Wie reagieren die Kinder auf die Konfrontation mit sexuellem Material?	116
Woran erkennt man, dass Kinder und Jugendliche möglicherweise Opfer sexualisierter Gewalt geworden sind?	117

Kapitel 7

Psychologie des Umfelds 121

Wie sollten sich Eltern verhalten?	123
Reaktionen in der Familie	127
Die Macht der Bilder und Wörter	129
Reaktionen der Kinder	130
Wie bezieht man die Geschwister ein?	134
Was können pädagogische Fachkräfte und andere Betreuungspersonen tun?	136
Strafverfolgung und Sicherung der Beweismittel	138
Prävention, aber mit Augenmaß	140

Kapitel 8	
Exkurs: Missbrauchsabbildungen oder die Verbreitung von kinderpornografischem Material über das Internet	143
Was genau ist Kinderpornografie?	143
Die Diskussion um Posingbilder	145
Ausmaß der Verbreitung von Kinderpornografie	146
Tausch- bzw. Verkaufsbörsen für Missbrauchs- abbildungen im Internet	148
Wer sind die Täter?	150
Folgen für die Opfer: der doppelte Missbrauch	152
Vorgehen gegen Kinderpornoringe	154
Was tun, wenn ich auf kinderpornografisches Material stoße?	158
Kapitel 9	
Schutz vor Cybergrooming	161
Rechtliche Grundlagen	162
Vorratsdatenspeicherung	164
Jugendschutz im Internet	167
Arbeit von Innocence in Danger	170
Kapitel 10	
Tipps im Überblick	173
Tipps für Eltern	175
Tipps für Kinder und Jugendliche	179
Internetabkommen zwischen Eltern und Kindern	182

Anhang	187
Beratungsstellen	187
Beschwerde- und Meldestellen	193
Literaturhinweise	195
Dank	200